

ENTSCHEIDUNG DER KOMMISSION

vom 20. Dezember 2006

zur Änderung der Entscheidung 2005/363/EG über Schutzmaßnahmen gegen die Afrikanische Schweinepest auf Sardinien (Italien)

(Bekannt gegeben unter Aktenzeichen K(2006) 6729)

(Text von Bedeutung für den EWR)

(2007/12/EG)

DIE KOMMISSION DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN —

gestützt auf den Vertrag zur Gründung der Europäischen Gemeinschaft,

gestützt auf die Richtlinie 89/662/EWG des Rates vom 11. Dezember 1989 zur Regelung der veterinärrechtlichen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel im Hinblick auf den gemeinsamen Binnenmarkt ⁽¹⁾, insbesondere auf Artikel 9 Absatz 4,

gestützt auf die Richtlinie 90/425/EWG des Rates vom 26. Juni 1990 zur Regelung der veterinärrechtlichen und tierzüchterischen Kontrollen im innergemeinschaftlichen Handel mit lebenden Tieren und Erzeugnissen im Hinblick auf den gemeinsamen Binnenmarkt ⁽²⁾, insbesondere auf Artikel 10 Absatz 4,

gestützt auf die Richtlinie 2002/99/EG des Rates vom 16. Dezember 2002 zur Festlegung von tierseuchenrechtlichen Vorschriften für das Herstellen, die Verarbeitung, den Vertrieb und die Einfuhr von Lebensmitteln tierischen Ursprungs ⁽³⁾, insbesondere auf Artikel 4 Absatz 3,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Die Entscheidung 2005/363/EG der Kommission vom 2. Mai 2005 über Schutzmaßnahmen gegen die Afrikanische Schweinepest auf Sardinien (Italien) ⁽⁴⁾ wurde als Reaktion auf das Auftreten der Afrikanischen Schweinepest in der Provinz Nuoro und einem Teil der Provinz Sassari in Sardinien erlassen.
- (2) Italien hat die Kommission über die Ergebnisse des mit der Entscheidung 2005/362/EG ⁽⁵⁾ der Kommission genehmigten Plans zur Tilgung der Afrikanischen Schweinepest bei Wildschweinen in Sardinien und die günstige Entwicklung dieser Seuche auf sardinischem Gebiet informiert.

(3) Die Provinz Orestano, einige Gemeinden der Provinz Sassari und einige Gemeinden der Provinz Nuoro sollten daher aus der Liste der in Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b Ziffer i der Entscheidung 2005/363/EG genannten Gebiete Sardinien gestrichen werden, die von der in diesem Artikel vorgesehenen Ausnahmeregelung ausgeschlossen sind, welche die italienischen Behörden befugt, Schweinefleisch unter bestimmten Bedingungen zu versenden.

(4) Die Entscheidung 2005/363/EG sollte daher entsprechend geändert werden.

(5) Die Maßnahmen dieser Entscheidung entsprechen der Stellungnahme des Ständigen Ausschusses für die Lebensmittelkette und Tiergesundheit —

HAT FOLGENDE ENTSCHEIDUNG ERLASSEN:

Artikel 1

Anhang I der Entscheidung 2005/363/EG wird durch den Anhang der vorliegenden Entscheidung ersetzt.

Artikel 2

Diese Entscheidung ist an die Mitgliedstaaten gerichtet.

Brüssel, den 20. Dezember 2006

Für die Kommission
Markos KYPRIANOU
Mitglied der Kommission

⁽¹⁾ ABl. L 395 vom 30.12.1989, S. 13. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2004/41/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 157 vom 30.4.2004, S. 33; berichtigt im ABl. L 195 vom 2.6.2004, S. 12).

⁽²⁾ ABl. L 224 vom 18.8.1990, S. 29. Richtlinie zuletzt geändert durch die Richtlinie 2002/33/EG des Europäischen Parlaments und des Rates (ABl. L 315 vom 19.11.2002, S. 14).

⁽³⁾ ABl. L 18 vom 23.1.2003, S. 11.

⁽⁴⁾ ABl. L 118 vom 5.5.2005, S. 39. Entscheidung zuletzt geändert durch die Entscheidung 2005/494/EG (ABl. L 182 vom 13.7.2005, S. 26).

⁽⁵⁾ ABl. L 118 vom 5.5.2005, S. 37.

ANHANG

„ANHANG I

Gebiete Sardiniens gemäß Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe b Ziffer i:

- (a) In der Provinz Nuoro: das Gebiet der Gemeinden Aritzo, Arzana, Atzara, Austis, Bari Sardo, Baunei, Belvi, Bitti, Cardedu, Desulo, Dorgali, Elini, Fonni, Gadoni, Gairo, Galtelli, Girasole, Ilbono, Irgoli, Jerzu, Lanusei, Loceri, Loculi, Lotzorai, Lula, Meana Sardo, Onani, Onifai, Orgosolo, Orosei, Osidda, Osini, Ovodda, Seui, Sorgono, Talana, Tertenia, Teti, Tiana, Tonara, Tortoli, Triei, Ulassai, Uzulei, Ussassai und Villagrande Strisaili;
 - (b) In der Provinz Sassari: das Gebiet der Gemeinden Ala' dei Sardi, Anela, Budduso', Bultei, Nughedu di San Nicolo' und Pattada.“
-